

# Wegweiser zur Bestimmung von ECO<sub>2</sub>L

Das weltweit erste CO<sub>2</sub>- und Energielabel für Gerbereien



ECO<sub>2</sub>L  
Energy  
Controlled  
Leather

Jan. 2013

Das Label ECO<sub>2</sub>L (Energy Controlled Leather) beinhaltet das weltweit erste Berechnungs- und Auditierungsmodell zur Ermittlung der Energieeffizienz und der CO<sub>2</sub>-Emission einer Gerberei. ECO<sub>2</sub>L wurde von der Forschungsgemeinschaft Leder e.V. als aktiver Beitrag zum Klimaschutz entwickelt. ECO<sub>2</sub>L bestätigt der Gerberei eine energieeffiziente Lederproduktion und die systematische Ermittlung des Corporate Carbon Footprints (CCF) mittels eines definierten Berechnungsmodells in festgelegten Systemgrenzen.

Die Voraussetzungen für die Vergabe des ECO<sub>2</sub>L-Labels ist somit die Ermittlung des Corporate Carbon Footprints (CCF) und die Berechnung der „Best Energie Efficiency for Tanning“ (BEET) nach vorgegebenen Standards und die Beurteilung des tatsächlichen Energieverbrauchs in Relation zum BEET durch zugelassene Auditoren. Der spezifische Energieverbrauch darf hierbei die berechnete Benchmark BEET nicht übersteigen.

Mit der Zertifizierung verbindet sich das Recht, das ECO<sub>2</sub>L-Label drei Jahre werbemäßig zu nutzen.

Das ECO<sub>2</sub>L-Zertifikat wird durch das unabhängige Forschungsinstitut für Leder- und Kunststoffbahnen gGmbH (FILK) vergeben. Die Auditierung erfolgt im Auftrag der FILK durch unabhängige und offiziell bestellte Auditoren.

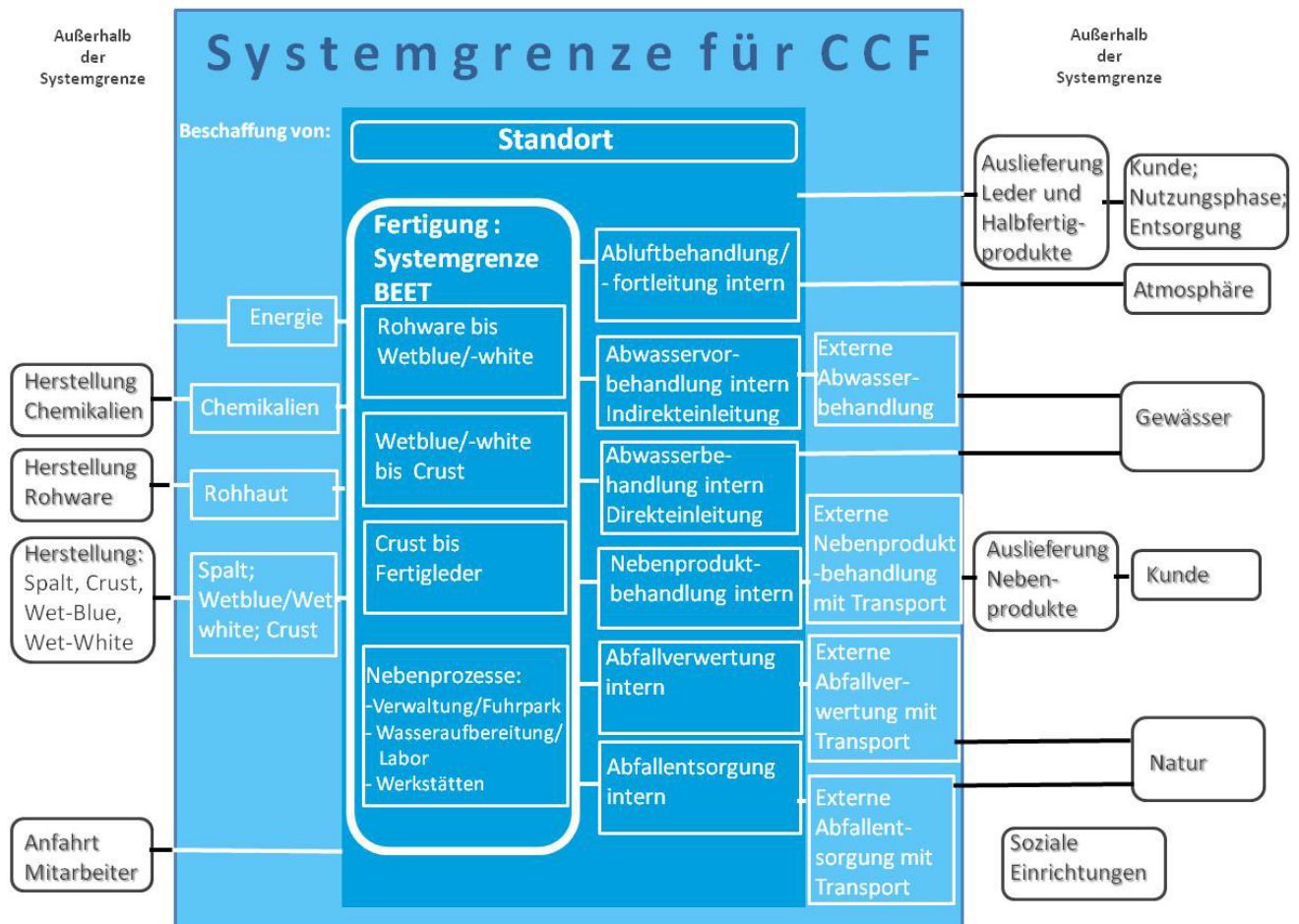
ECO<sub>2</sub>L wurde für die Herstellung von Polsterleder aus Rinderhäuten entwickelt, kann jedoch auch uneingeschränkt für die Herstellung von Schuhoberleder genutzt werden. Für den Kleintiersektor und andere Lederarten ist das Modell derzeit aufgrund mangelnder Benchmarkdaten noch nicht anwendbar.

### Vorteile für den Gerber:

- Kenntnis des jährlichen spezifischen Energieverbrauchs (MJ/m<sup>2</sup>) der Produktion
- Erkennung von prozentualen Abweichungen des Energieverbrauchs gegenüber der internationalen Benchmark und von Handlungsoptionen zur Energiereduktion
- Nachweis der energieeffizienten Produktion durch ECO<sub>2</sub>L-Zertifikat
- Berechnungsmöglichkeit für geplante Handlungsoptionen zur Verbesserung des Corporate Carbon Footprints (CO<sub>2</sub>-Emission) durch Variationen von Produktion, Beschaffung von Rohstoffen, Chemikalien, Energie und Entsorgung von Nebenprodukten, Abfällen und Abwasser.



## Systemgrenzen und Vergleichbarkeit



In Orientierung an den von der EU vorgegebenen „Best Verfügbaren Techniken zum Gerben von Häuten und Fellen“ gibt die Benchmark BEET (Best Energy Efficiency for Tanning) einen strengen Standard-Referenzwert für den Energieaufwand aller Produktionsprozesse eines Standorts in definierten Grenzen vor. So ist es mit Hilfe von BEET einer Lederfabrik möglich, der Benchmark ihre eigenen Energiedaten gegenüberzustellen und die Energieeffizienz der Produktionsprozesse über die erhaltene Abweichung zu bewerten. Es werden alle intern und extern genutzten Energieträger berücksichtigt.

Ein direkter Vergleich mit anderen Gerbereien ist für den reinen Produktionsprozess mittels der prozentualen Abweichung der BEET-Werte jederzeit für alle Gerbereien möglich. Grundsätzlich ist jedoch nur die prozentuale Differenz (% vom BEET) für alle Lederfabriken vergleichbar, während der spezifische Energieverbrauchswert (MJ/m<sup>2</sup> Produkt- bzw. Produktmischung) nur für genau definierte, gleiche Produktionsketten vergleichbar ist.

Der CCF (Corporate Carbon Footprint) beschreibt die emittierten CO<sub>2</sub>-Emissionsäquivalente der Produktion sowie der vor- und nachgelagerten Prozesse des Standorts in definierten Systemgrenzen. Er wird in „kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup> Produkt bzw. Produktmischung“ ausgedrückt. Der CCF kann nur dann innerhalb unterschiedlicher Produktionsstätten verglichen werden, wenn die gleichen Rohwaren eingesetzt, gleiche Endprodukte hergestellt und gleiche Verarbeitungsprozesse durchgeführt werden (gleiche Produktionskette). Dies wäre z. B. bei Gerbereien mit ausschließlich vollständiger Produktion von Rohware bis Fertiglleder, von Rohware bis Wet-Blue, von Wet-Blue bis Fertiglleder oder bei reinen Zurichtbetrieben möglich. Der CCF von Gerbereien mit gemischten Einsatz- und Fertigprodukten ist in der Regel nicht vergleichbar.

## **Ihr Weg zur Ermittlung von CCF und BEET, Auditierung und Zertifizierung zum [ECO<sub>2</sub>L](#)-Label**

- Der Leitfaden mit Beschreibung der Anwendung ist kostenlos erhältlich beim FILK oder beim Herausgeber
- Ein Vor-Audit mit Schulung zur Nutzung der Anwendung ist möglich
- Die Durchführung der Auditierung vor Ort durch bestellte, qualifizierte Fachexperten. Kontaktadresse und Angebot sind beim FILK erhältlich
- Die Ausstellung des [ECO<sub>2</sub>L](#)-Zertifikats erfolgt durch das FILK nach erfolgreicher Auditierung mit Beurteilung der Energieeffizienz und Ermittlung des CCF
- Gültigkeitsdauer des [ECO<sub>2</sub>L](#)-Labels ist drei Jahre

## **Unterlagen und Kontaktadresse der Zertifizierungsstätte**

Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen gGmbH (FILK)

Meißner Ring 1-5

D-09599 Freiberg

Telefon: +49 (0) 37 31 / 3 66-0

Telefax: +49 (0) 37 31 / 3 66-130

E-Mail: [mailbox@filkfreiberg.de](mailto:mailbox@filkfreiberg.de)

Internet: [www.filkfreiberg.de](http://www.filkfreiberg.de)

## **Herausgeber**

Verband der Deutschen Lederindustrie e.V. (VDL)

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 97 84 31 41

Telefax: +49 (0) 69 / 78 80 00 09

E-Mail: [info@vdl-web.de](mailto:info@vdl-web.de)

Internet: [www.vdl-web.de](http://www.vdl-web.de)

Alle Rechte beim Herausgeber